

Begrüßung 26. Stadtverordnetenversammlung

Informationen zu den zurückliegenden Wochen:

- Flüchtlingsfrage
- keine neuen Informationen
- Kreisgebietsreform
- keine neuen Informationen. Gesetzliche Regelungen abwarten.
- In den Ortsteilen fanden die vielfältigsten Weihnachtsveranstaltungen statt. Senioren- und Kinderweihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkte, Weihnachtsbaumschmücken und Bastelnachmittage.
- Am 17.11. fand der alljährliche Vorlesetag in der „Grundschule im Rosenpark“ statt. Ehemalige Lehrer und mit der Schule verbundenen Einwohner hatten sich wieder bereit erklärt, den Kindern vorzulesen. Immer ein großer Erfolg.
- Bei der diesjährigen Sportgala des Kreissportbundes am 24.11. gelang es 2 Werneuchener Sportlerinnen den Titel „Sportler des Jahres“ im Kreis Barnim zu erringen. Zum einen Ronja Muth (Karate – SV Rot-Weiß-Werneuchen) und Luisa Tammer (4x100m weiblich – SG Empor Niederbarnim/Leichtathletik).

Heutige Tagesordnung:

- Zunächst haben wir die ehrenvolle Aufgabe 6 Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark und der Europaschule für ihre schulischen und außerschulischen Leistungen zu ehren.
- Haushalt 2018. Es liegen zwei Änderungsanträge vor:
 1. Von der Fraktion WiWWpS für den Bau einer Aula an der Europaschule. Kostenschätzung 600.000 € ist jedoch schon 2 Jahre alt. Heute ist eher von 800.000 € auszugehen. Es sollen ca. 360.000 € über Fördermittel eingeworben werden.
Am 04.12. fand ein Gespräch in Potsdam beim MBSJ statt. Fazit: Maximal 60% der förderfähigen Summe könnten mit 75% Fördermittel gefördert werden. Das heißt, Abriss und Räume für Hausmeister sind nicht förderfähig. Die in Aussicht stehenden Fördermittel stehen unter dem Vorbehalt „können bis zu 75 % gefördert werden“.
Anteilig sollen weiterhin Mittel, die ursprünglich für eine Skaterbahn in 2017 vorgesehen waren (in Höhe von 39.000 €), die nun zur Errichtung eines Pausenhofes (siehe Vorlage Fin/078/2917 – Tagesordnungspunkt 8) verwendet werden sollen; und 43.000 €, die als Eigenanteil für die Errichtung eines touristischen Begegnungspunktes im Ortsteil Löhme vorgesehen sind (Grundlage bildet das Gestaltungskonzept Gutshof Löhme) verwendet werden.
 2. Von der Fraktion der SPD die Erarbeitung eines INSEK's. Vorschläge zur Finanzierung wurden nicht unterbreitet. Über die Notwendigkeit eines solchen Planungsinstrumentes wurde bereits in Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2017 viel gestritten. Nach den neuen Plänen der Landesregierung für den gemeinsamen Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (Hauptstadtregion), ist es auch nach Auffassung der regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim wichtiger, den Flächennutzungsplan zu überarbeiten. Dazu haben wir einen Vertreter der regionalen Planungsgemeinschaft für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung und Stadtentwicklung im Januar 2018 eingeladen.
 3. Obwohl darüber hinaus weitere Wünsche, insbesondere aus den Ortsteilen in der Haushaltsdiskussion vorgetragen wurden, konnten zunächst Kompromisse gefunden werden, die es ermöglichen, einen Haushalt für 2018 zu beschließen.
 - Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung für den Bau eines Pausenhofes mit Spielgeräten am Hangar 3. Hier handelt es sich wie oben erwähnt, um die Verwendung eines Teils der Mittel, die ursprünglich für die Errichtung einer Skaterbahn an gleicher Stelle vorgesehen waren. Dieser Spielplatz kann darüber hinaus auch von Kindern während Veranstaltungen im Hangar 3 genutzt werden.
 - Ein Komplex von Tagesordnungspunkten beschäftigt sich mit dem Eigenbetrieb "Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen".
 1. Der Wirtschaftsplan, der von einem Jahresgewinn in Höhe von 308.396,69 € ausgeht und keine Kreditaufnahme beinhaltet.
 2. Den Jahresabschluss 2016, der wieder mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen ist.
 3. Die Entlastung der Werksleitung für das Wirtschaftsjahr 2016.
 4. Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2017
 - Verkauf Flurstück 34/1 und 24/2, Flur 1, Gemarkung Hirschfelde
 - Dabei handelt es sich um ein Grundstück in Werftpfuhl direkt an der B 158.
 - Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 2 „Windpark Willmersdorf Ost“
 - Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Willmersdorf Ost“ schließt die bauplanungsrechtliche Lücke zwischen dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 1 und der zeitlich nachgelagerten Ausweisung des Eignungsgebietes Nr. 48 „Willmersdorf-Tempelfelde“ der

Regionalplanung Uckermark-Barnim. Durch den Bebauungsplan und dem dazugehörigen städtebaulichen Vertrag sollen sowohl das Maß der baulichen Nutzung als auch ortsgebundene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt werden.

- Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Sammeländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen.
 - Dieser ist Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Vorhaben: Spielplatz Stienitzau, Multifunktionsgebäude mit Mehrgenerationenansatz und Anbau an der Grundschule im Rosenpark
- Offenlagebeschluss zum Entwurf des B-Planes „Siedlerweg – Süd“ der Stadt Werneuchen.
 - Die beabsichtigte Verdichtung durch Einfamilienhäuser und Gartengrundstücke passt sich in die vorhandene Struktur ein und stellt zugleich eine Verdichtung im „Zentrum“ Löhmes dar.
- Billigung und Offenlegung des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen zum B-Plan „Wohngebiet Schillerstraße/Pommernstraße“ und im Bereich der Wesendahler Straße.
 - Der in der Pommern- und Schillerstraße vorhandene Wald, soll zu Bauland werden und als Kompensation hierfür soll eine Fläche an der Wesendahler Straße, die einmal für eine Bebauung vorgesehen war als Wald aufgeforstet werden.
- Aufstellungsbeschluss zum B-Plan „Wohngebiet Wesendahler Straße Nord III“.
- Der Bereich ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen bereits als Wohnbaufläche dargestellt, so dass der Bebauungsplan gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann.
- Widmungsbeschluss zum Ligusterweg.
- Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt Werneuchen. Vorgeschlagen wurde Frau Karin Thiele aus dem Ortsteil Schönfeld.
 - Frau Karin Thiele leitet seit über 25 Jahren die Sportfrauengruppe in Schönfeld. Seit deren Gründung engagieren und unterstützen die Frauen den Ortsbeirat Schönfeld bei all seinen Veranstaltungen. Als ehemalige Sportlehrerin gestaltete sie den wöchentlichen Kursabend interessant und abwechslungsreich. Mit immer frischen Ideen und in Zusammenarbeit mit den Frauen bereicherte sie das Kulturprogramm für den Ortsteil, wie zum Beispiel zu Faschingsveranstaltungen, zu Frauentagsfeiern und vielen weiteren Veranstaltungen.

Die Eintragung soll anlässlich des Neujahrsempfanges am 26.01.2018 vorgenommen werden.
- Es liegt ein Komplex von Vorlagen zum Thema Entwicklung des Schulstandortes Werneuchen, eingereicht durch die Fraktion der SPD vor. Diese haben zum Inhalt:
 1. Ausbau der Grundschule zur integrativen Ganztagschule mit angekoppeltem Nachbarschaftszentrum. Dabei geht die Beschlussvorlage davon aus, dass die Grundschule im Sinne des eben Vorgetragenen eine Ganztagschule wird.
Hierzu habe ich eine Alternativvorlage vorgelegt. Diese beinhaltet kurz gesagt, dass zunächst die Schulkonferenz anzuhören ist,
 2. Bildungsnetzwerk. Dabei geht die Beschlussvorlage im Wesentlichen davon aus, ein solches Netzwerk zu gründen und jährlich zwei zentrale Veranstaltungen durchzuführen sind. Hierzu habe ich eine Alternativvorlage vorgelegt. Diese geht von einer zentralen Veranstaltung im Jahr als Forumsveranstaltung aus und soll dazu beitragen, die bestehenden Vernetzungen zu verknüpfen und Anregungen zur Weiterentwicklung zu geben.
 3. Schülertransport. Der unterbreitete Vorschlag geht davon aus, dass ein späterer Transport am Morgen der Grundschülerinnen und –schüler erfolgt. Auch hierzu habe ich einen Alternativvorschlag vorgelegt. Dieser geht davon aus, dass zunächst die Schulkonferenz zu befragen ist, ob ein späterer Schulbeginn an der Grundschule überhaupt gewünscht wird. Und erst in Folge einer positiven Positionierung die weiteren Schritte eingeleitet werden. Ich würde im Übrigen eher von der Schülerbeförderung reden.
- Abschließend liegt Ihnen zur Information die aktuellen Prioritätenliste vor.
- Obwohl auch in diesem Jahr wieder neue Vorschläge in die Liste aufgenommen wurden, verkürzte sie sich in der Gesamtanzahl um zwei Maßnahmen

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit